

1. Familie, Wohnen, Gemüseanbau



Von Anja

Ich schreibe ^{Familie} über die Familie
von Josef dem Bauern. Er hat eine
Frau sie heisst Miriam und 3 Kinder
der Jüngste heisst Samuel und ist 12
Jahre alt seine Schwestern heissen Selma
und Jaël, Jaël ist 8 Jahre alt und Selma
ist 11 Jahre alt. Josef ist das Oberhaupt
der Familie alle müssen ihm gehorchen. Selma und
Jaël erlernen alle wichtigen Dinge von ihrer
Mutter. Die Kinder müssen sehr viel helfen. Vor dem
Sabbat dem Ruhetag der Juden muss niemand Arbeit
eigentlich hätte die Familie von Josef 4 Kinder aber
einer ist das 4. Kind als es 3 Jahre alt war
verstorben. An einer Krankheit die man eigentlich
heilen kann aber es war kein Doktor in der Nähe
man Begrubte es innerhalb von 8 Stunden weil es
sehr heiss ist in Palästina. Das tote Kind wurde
mit Ölen eingerieben und in ein weisses Tuch
eingewickelt. Alle klagten laut sie zerrissen ihre
Kleider zum Zeichen der Trauer und streuten
Asche auf ihren Kopf. Die Leiche wurde in eine
Höhle gelegt und die Höhle wurde nachher ver-
schlossen. Aber jetzt fertig mit den Traurigen
Geschichten. Den heute ist die Bar Mizwa von
Samuel heute darf er das erste mal etwas
aus der Heiligen Schrift vorlesen. Zur Zeit
Jesus gab es die Bar Mizwa nur für Jungen
heute feiern auch die Mädchen mit 12 die
Bat Mizwa. Leider ist Morgen ein trauriger
Tag den Selma muss morgen einen Jungen heiraten
den sie nicht kennt der Junge ist reich und wurde von den
Eltern für sie ausgesucht. Der Junge heisst

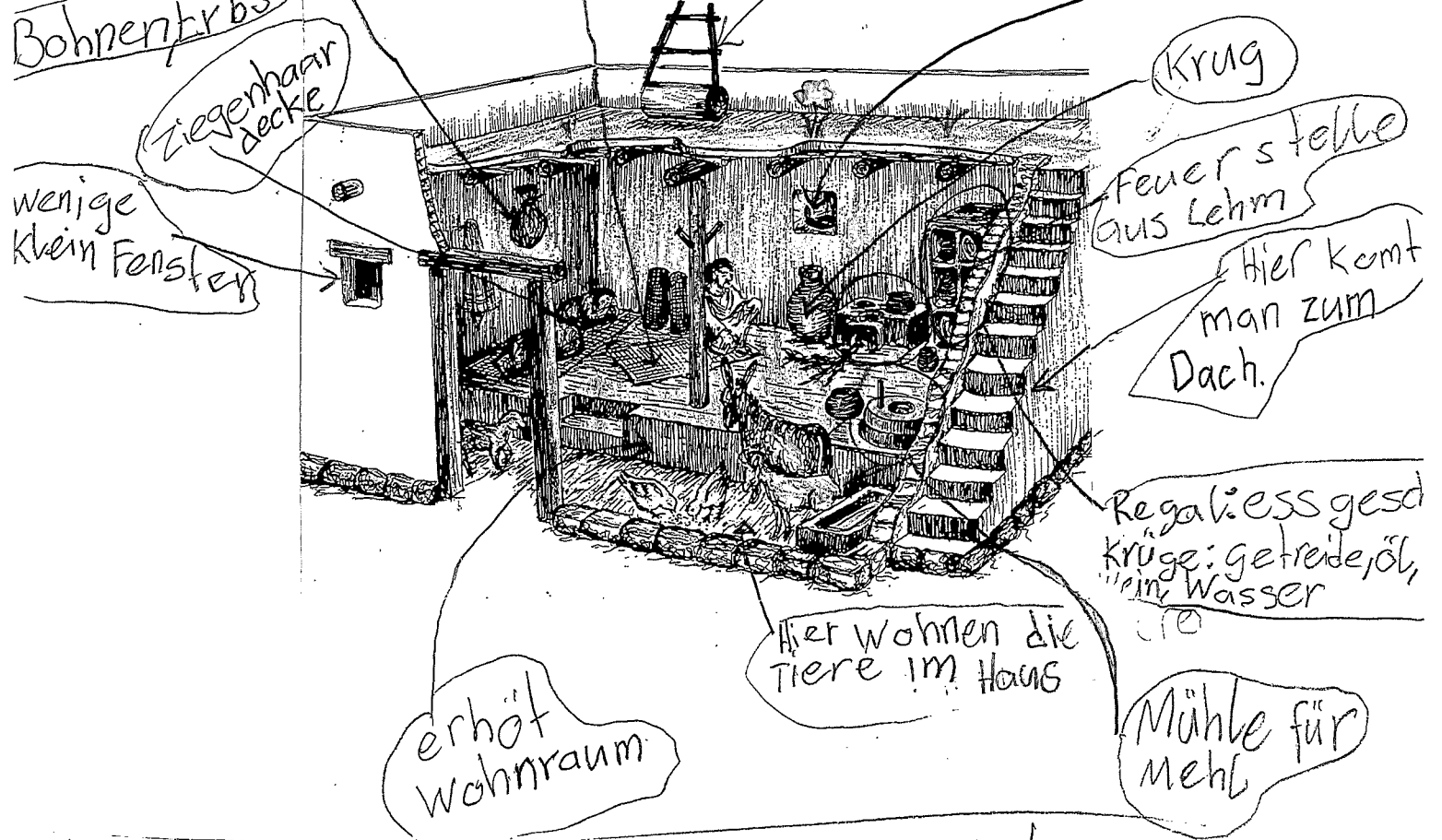
übrigens Noah und selma finden ihn überhaupt nicht nett. Noahs Vater muss selmas Eltern einen Brautpreis zahlen weil Josef und Miriam eine wichtig arbeits kraft verloren geht.

Wohnen

Die Familie von Josef wohnt in einem kleinen Haus. Weil es ihn ihrer gegen nicht genug Natursteine gibt fertigten sie selber Ziegel und das ging so man machte eine Mischung aus Lehm, Stroh, Kies, Muschelscherben und Holzkohle und füllte sie in einfache, rechteckige Formen aus Holz. Danach wurden sie an der Sonne getrocknet. Die fertigen Ziegel wurden beim Bauen aufeinander gesetzt und mit Lehm verputzt. Im Haus von Josef gibt es nur ein Fenster weil es noch kein Glas gibt. Im Winter verstopfte man die Fenster mit Lumpen und Wolle damit die Kälte nicht rein kommt. Die Tür des Hauses ist aus Zweigen geflochten. Sie haben ein Flachdach, um das Dach zu machen legt man dicke Balken übers Dach und ganz viele Stöcke, Lehm, Wasser, Salz. Diese Mischung wurde mit einer Steinwalze flach gedrückt. Wenn es regnet tropft es manchmal durchs Dach. Dann muss man eine neue Schicht auftragen. Das Dach von Josef ist wie für uns ein Balkon. Miriam, Josef, Jael und Samuel sind sehr oft auf dem Dach. Auf dem Dach wächst auch Gras das Schafe und Ziegen abweiden. Sie trocknen auch Früchte auf dem

Dach. Manchmal wenn es eine warme Nacht ist
 Schlafen sie sogar auf dem Dach. Ihr Dach hat
 auch eine Mauer rundherum damit man nicht
 unter fällt. Jedes Haus muss das haben das ist ein
 Gesetz weil die Leute sehr oft auf dem Dach
 sind. Ihr Haus ist sehr klein etwa ein Drittel unseres
 Klassenzimmers. Arme Leute schützen ein Gesetz vom er-
 frieren das heißt die Armen Leute bekommen in der Nacht
 ein Mantel zum zu deden. Strohmatten zum
 schlafen. am Morgen müssen sie
 ihn wieder zurückgeben.

Bohnen, Erbsen, Linzen, Rosen



Im Dorf gab es auch oft ein Zistern das ist ein unterirdisch gemauertes Becken das das Regenwasser auffängt. Weil es so heiß ist kan das Wasser auch verderben und es hat meistens einen fauligen geschmack. Es kan auch Krankheiten übertragen. Trotzdem ist die Zistern im heißen wasserarmen Palästina sehr wichtig.



Gemüseanbau



Die Familie von Josef baut Melonen an
die Melonen sind sehr beliebt weil sie sehr
erfrischend sind. Es gab sogar Wächter die die
Melonen bewachen. Laucharten waren auch sehr
beliebt weil sie das ganze Jahr zur Verfügung
standen. Beliebte waren auch Hülsenfrüchte z.B.
die Linsen die waren sehr nahrhaft man machte
aus ihnen vor allem = Brei und Suppen.
man machte aus Linsen auch Mehl für Brot oder
Kuchen. Es gab auch noch Sau und
Puffbahnen aus ihnen machte man auch
Mehl oder Suppe. Auch Erbsen und Kicher-
erbsen gibt es sehr viele. Ihr seht die
Nahrung zur Zeit Jesus ist nicht sehr
abwechslungsreich. Darum waren Gewürze
wie z.B. Minze, Kümmel, Dill, Rosmarin, Koriander
schwarzer Senf, Meerrettich, Leinsamen und
Lorbeer sehr viel bedeutender als heute.
weil sie dem Essen Geschmack gaben.
Diese Kräuter und Gewürze sammelt man
draussen sie wurden nicht angebaut.
Strassenhändler verkauften sie sehr oft
auf der Strasse.

Noch Fragen?



Ich wünsch ihnen
noch einen schönen
Tag.